

# Tierklinik A<sup>nt</sup>W<sup>orten</sup>

von Janine Suter

Leiterin der Tiermedizinischen Praxisassistentinnen und -assistenten

27.05.2016



## **Liebe Janine Suter, was sind Ihre Aufgaben in der Tierklinik AW?**

Ich führe seit einigen Jahren das Team der Tiermedizinischen Praxisassistentinnen und -assistenten (TPA).

Wir sind ein Team von rund 30 Personen. Da fällt eine Menge an Führungsarbeit an, was mir grossen Spass macht.

Zudem bin ich auch weiterhin als TPA tätig, um den Puls zu fühlen. So kann ich einzelne Wünsche sowie Sorgen und Nöte von Mitarbeitenden noch besser nachvollziehen und bei Bedarf auch korrigierend eingreifen.

## **Sie haben bei der Tierklinik AW die Lehre gemacht und sind seit dann dem Unternehmen verbunden. Was**

### **fasziniert Sie so, dass Sie nie einen Wechsel in Betracht gezogen haben?**

Meine Lehre habe ich effektiv vor 23 Jahren in der Tierklinik AW absolviert. Dannzumal war die Klinik ein Kleinstbetrieb mit einigen wenigen Mitarbeitenden. Seitdem hat sich die Klinik in jedem Jahr kontinuierlich verändert und ist personell wie auch räumlich gewachsen.

Veränderungen bedeuten für das Team immer auch spannende Herausforderungen und wir stecken mit dem soeben eröffneten Erweiterungsbau und weiteren Neuerungen auch aktuell in einer Änderungsphase.

Der wichtigste Grund für mich, der Klinik immer verbunden zu bleiben, ist das Team und die gute Unternehmenskultur, die die Tierklinik seit der Gründung ausmachen.

Ein Beweis, dass wir gut unterwegs sind, sind einerseits die vielen positiven Kundenreaktionen und andererseits die Auszeichnung als Aargauer Unternehmen des Jahres 2016.

## **Herzliche Gratulation zur Auszeichnung. Was bedeutet der Preis für Sie?**

Er ist für uns einerseits ein schönes Zeichen, dass wir sehr vieles richtig gemacht haben in den letzten Jahren, das macht uns stolz. Für das Team ist es eine zusätzliche Wertschätzung für den enormen Arbeitseinsatz, den alle leisten.

Und natürlich ist der Preis ein grosser Ansporn, um uns stetig weiterzuentwickeln und uns nicht auf den Lorbeeren auszuruhen.

***Die Klinik stösst mit dem neuen alternativmedizinischen Angebot ja auch in neue Bereiche vor. Konkurriert dieses neue Angebot nicht die Schulmedizin, die sonst hauptsächlich in der Klinik angeboten wird?***

Wir bieten seit diesem Monat ein breites alternativmedizinisches Angebot an. Dazu gehört bspw. Akupunktur, Chiropraktik, Homöopathie, Shiatsu und Phytotherapie. Wir konnten zwei bestens ausgebildete Tierärztinnen dafür gewinnen, die sich im alternativmedizinischen Bereich weitergebildet haben und diese Praktiken seit Jahren erfolgreich anwenden.

Die Nachfrage unserer Kundinnen und Kunden nach diesen Methoden wird immer grösser. Mit diesem neuen Angebot können wir diesem Bedürfnis Rechnung tragen.

Wir sind der festen Überzeugung, dass sich die Schul- und Alternativmedizin hervorragend ergänzen und sind sehr gespannt, wie sich die Nutzung der Angebote einpendelt. Die ersten Behandlungen wurden bereits kurz nach Lancierung durchgeführt und wir sind zuversichtlich, dass sich die Alternativmedizin bei uns rasch etablieren wird.

***Ist das ein neues Angebot infolge des Klinikausbaus?***

Nicht primär, wir kommen damit hauptsächlich einem Kundenbedürfnis nach. Die zusätzliche Kapazität durch den Erweiterungsbau macht es uns natürlich etwas einfacher, unsere Angebotspalette zu vergrössern.

***Seit der Eröffnung des Erweiterungsbaus sind mittlerweile 6 Wochen vergangen. Was können Sie uns über die ersten Erfahrungen mit den neuen Klinikräumen berichten?***

Insgesamt ist die Eröffnung erstaunlich unkompliziert von statten gegangen. Alle wichtigen Prozesse greifen ineinander und die Systeme haben vom ersten Tag an reibungslos funktioniert. Wir gewöhnen uns als Team noch etwas an die weiteren Wege.

Einiges, das früher blind und ohne Worte funktioniert hat, muss neu eingespielt werden. Wir sind noch nicht ganz so effizient, weil uns teilweise noch etwas Routine im Umgang mit den neuen Prozessen und den erweiterten Platzverhältnissen fehlt.

Über alles betrachtet ist der Erweiterungsbau aber ein enormer Gewinn für alle.

***Am 11. Juni darf man als Interessierte / Interessierter am Tag der offenen Tür einen Blick hinter die Kulissen werfen. Was dürfen die Besucherinnen und Besucher da erwarten?***

Wir bieten ein breites Programm, das für alle etwas Spannendes bietet. Einerseits natürlich der erwähnte Blick hinter die Kulissen, indem wir einen Klinikrundgang anbieten, wo man das breite Spektrum an Disziplinen erfahren kann, das in der Tierklinik angeboten wird.

Zudem bieten wir auch den Kleinen mit Kinderschminken und Ballonen eine Abwechslung. Und auch das leibliche Wohl kommt nicht zu kurz, von der Pizza, zur Grillwurst hin zu Gratisberlinern ist auch da sicher für jeden etwas dabei.

Wir freuen uns auf eine grosse Besucherzahl.

***Vielen Dank für das Interview.***